



# Pfarrbrief

der Pfarreiengemeinschaft  
Vilseck - Schlicht - Sorghof

20.06. bis 12.07.2020



**„Er muss wachsen, ich aber muss kleiner werden.“**

**Hl. Johannes der Täufer**

## **Liebe Pfarrangehörige, liebe Schwestern und Brüder,**

Kinder, wie die Zeit vergeht oder Tempus fugit, die Zeit flieht, ist man versucht auszurufen, angesichts der Tatsache, dass fast schon wieder die Hälfte des Jahres 2020 hinter uns liegt. Man kann sich aber auch des Eindruckes nicht erwehren, dass uns die Corona-Krise mit all ihren Begleiterscheinungen, etwas von dieser, unserer Zeit „gestohlen“ hat. Unser Alltag hat sich verändert und der gewohnte Jahresablauf, mit seinen Festen, Ereignissen und Höhepunkten, wurde in den Hintergrund gedrängt. Vieles was uns wichtig ist und war, blieb dabei so auf der Strecke.

So feiern wir in diesen Tagen, genauer am 24.Juni wieder den Johannistag, den Geburtstag von Johannes dem Täufer. Begleitet wird dieser von der Sommersonnenwende, die wir am 21. Juni, nach alter Tradition, mit einer Segensfeier um das Johannisfeuer und geselligem Beisammensein begehen. Aber auch das wird in diesem Jahr nicht möglich sein. Doch auch so lohnt es sich, einmal etwas genauer auf diesen Heiligen zu schauen.

Denn dieser Prophet verbindet wie kein anderer das Alte mit dem Neuen Testament. Als einer, der in der Wüste das Ende dieser Zeit ausruft und das Volk zur Umkehr auffordert, steht er in einer langen prophetischen Tradition. Als derjenige, der Jesus von Nazareth im Jordan tauft, weist er voraus auf eine neue Wirklichkeit des Glaubens. Er ist Nachfolger und Vorläufer zugleich, markiert also die Mitte der Zeit. Deshalb ist es so passend, dass sein Tag in unmittelbarer Nähe zur Sonnenwende steht – und in präziser Parallele zur Wintersonnenwende und dem beliebtesten Fest der Christen: Weihnachten.

Der längste Tag und die längste Nacht – sie bilden die beiden Pole einer Ellipse, die das christliche Jahr umfasst. Deshalb ist es angemessen, am 24.Juni schon einmal auf den 24. Dezember vorauszuschauen. Denn dieser Tag ist wie ein großer Richtungsanzeiger: Dort ist das Ziel, der halbe Weg ist schon geschafft! Der Johannistag wird Heiligabend nie übertreffen, so wie Johannes der Täufer niemals den von ihm getauften Jesus in den Schatten stellen wird. Er hat keine Wunder vollbracht und keine Verehrung für sich verlangt, sondern sagte: „Er (Jesus) muss wachsen, ich aber muss abnehmen.“ Der Künstler Matthias Grünewald hat ihn auf seinem Isenheimer Altar mit einem überlangen Zeigefinger gemalt, denn genau das ist er: derjenige, der den entscheidenden Fingerzeig gibt. Deshalb ist es für alle Christen gut, den Johannistag zu feiern, auch wenn es in diesem Jahr anders sein wird.

Zu dem, steht die Ferien und Urlaubszeit vor der Tür. Auch diese wird für viele durch die Einschränkungen, anders ablaufen wie gewohnt oder geplant. Trotz allem wünsche ich Ihnen, für diese „schönste“ Zeit des Jahres, gute Erholung und viel Spaß. Tanken Sie

Kraft und Energie für die zweite Hälfte des Jahres, die uns hoffentlich mit Gottes Hilfe, wieder etwas mehr Normalität bescheren möge.

Ob Sie verreisen oder in unserer schönen Heimat bleiben, der Segen Gottes, begleite Sie auf all Ihren Wegen und für alle Zeit!

Ihr Diakon

Dieter Gerstacker

\*\*\*\*\*

## **Ein Brief an unsere Minis**

Liebe Ministranten/innen,

Es ist bereits 3 Monate her, seitdem wir mit der Corona-Krise betroffen sind und mit Einschränkungen leben müssen. Ich hoffe, dass es euch allen gut geht und dass ihr viel Spaß in der Schule oder beim Lernen habt, auch wenn es anders als normal ist. Mit diesem Brief möchte ich euch alle herzlich grüßen und euch sagen, dass wir euch vermissen und eure Anwesenheit und euer Dienst sehr in der Kirche fehlen. Es ist mittlerweile ohne euch sehr langweilig geworden. Ich bin mir auch sicher, dass ihr es auch vermisst, die Mitwirkung im Gottesdienst, die Gruppenstunden, das Gemeinsamsein mit den Freunden. Ich bin voller Hoffnung, dass die jetzige Situation bald vorbei geht und dass wir wieder unser Leben normal gestalten können.

Ministrant-sein heißt nicht nur bestimmte Handgriffe beim Gottesdienst zu beherrschen und etwas mehr als die Altersgenossen über Gottesdienst und Kirche zu wissen. Ministrant-sein heißt mit Interesse und Freude einen Dienst tun für die Gemeinde, eine Aufgabe übernehmen, die vielseitig ist und immer wieder neuen ehrenamtlichen Einsatz fordert. „Der vorbildlich vollzogene Altardienst ist eine wortlose Verkündigung von der Größe des Geschehens in der Liturgie. Sie kann manchmal wirksamer sein als eine Predigt“, wie es der Liturgiewissenschaftler und Priester Theodor Schnitzler einmal formuliert hat.

Liebe Minis, ich möchte euch einladen in der Kirche bei den Gottesdiensten teilzunehmen. Wir machen bis auf weiteres keine Einteilung. Aber ihr seid alle herzlich willkommen unsere Kirche mit eurer Anwesenheit noch schöner zu machen. Ihr könnt wie normal in die Sakristei kommen und eure Mini-Kleidung anziehen und im Altarraum Platz nehmen.

Wir sind sehr stolz auf euch liebe Minis und wir sind Gott sehr dankbar, dass wir euch haben unsere Kirche lebendig zu gestalten. Wir werden uns sehr freuen wenn wir euch wieder im Altarraum sehen könnten. Da steht ihr wie die Engel um den Altar.

Ich wünsche euch weiterhin Gesundheit, viel Freude und Erfolg, viel Kraft und Gelassenheit. Gott segne euch alle und eure Familien.

Mit lieben Grüßen

Euer Pfarrer P. Robin Xavier MSFS

# Gottesdienstordnung

## Samstag, 20.06.: Unbeflecktes Herz Mariä

- 14:00 Vilseck: Taufe von Sophia Regler  
18:00 Schlicht: Rosenkranz  
18:30 Schlicht: Vorabendmesse



## ZWÖLFTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

21. Juni 2020

### Zwölfter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Jeremia 20,10-13

2. Lesung: Römer 5,12-15

Evangelium:  
Matthäus 10,26-33



Ulrich Loose

» Fürchtet euch nicht vor denen, die den Leib töten, die Seele aber nicht töten können, sondern fürchtet euch eher vor dem, der Seele und Leib in der Hölle verderben kann! Verkauft man nicht zwei Spatzen für einen Pfennig? Und doch fällt keiner von ihnen zur Erde ohne den Willen eures Vaters. «

- 08:30 Sorghof: Hl. Messe  
10:00 Vilseck: Hl. Messe

**„Mir ist lieber, dass ihr Fehler macht und freundlich seid,  
als dass ihr Wunder wirkt und unfreundlich seid.“**

**- Hl. Mutter Theresa -**

## Montag, 22.06: Hl. Paulinus

Hl. Messe entfällt

## Dienstag, 23.06.: Dienstag der 12. Woche im Jahreskreis

- 08:00 Vilseck: Rosenkranz  
08:30 Vilseck: Frauenmesse  
18:00 Schlicht: Rosenkranz  
18:30 Schlicht: Hl. Messe



## Mittwoch, 24.06.: Geburt des Hl. Johannes des Täufers

- 18:00 Vilseck: Rosenkranz  
18:30 Vilseck: Hl. Messe

**Donnerstag, 25.06.: Donnerstag der 12. Woche im Jahreskreis**

**08:00 Schlicht: Rosenkranz**

**08:30 Schlicht: Hl. Messe**

**Freitag, 26.06.: Hl. Josefmaria Escrivá de Balaguer**

**14:30 Schlicht: Barmherzigkeitsstunde**

**18:30 Sorghof: Hl. Messe**



Das tiefe Staunen über den Wert und die Würde des Menschen  
nennt sich Evangelium, Frohe Botschaft.

Dieses Staunen rechtfertigt die Sendung der Kirche  
in der Welt von heute.

Missionierung beginnt immer mit einem Gefühl  
der Hochachtung vor dem, was in jedem Menschen ist.

-Hl. Papst Johannes Paul II. -

**Samstag, 27.06.: Hl. Cyrill v. Alexandrien und Marien-Samstag**

**17:00 Sorghof: Rosenkranz**

**18:00 Vilseck: Rosenkranz**

**18:30 Vilseck: Vorabendmesse**

**13. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

28. Juni 2020

**13. Sonntag  
im Jahreskreis**

Lesejahr A

1. Lesung: 2. Kön 4,8-11.14-16a

2. Lesung: Römer 6,3-4.8-11

Evangelium:  
Matthäus 10,37-42



Ulrich Loose

» Wer euch aufnimmt, der  
nimmt mich auf, und wer mich  
aufnimmt, nimmt den auf, der  
mich gesandt hat. Wer einen  
Propheten aufnimmt, weil es ein  
Prophet ist, wird den Lohn eines  
Propheten erhalten. Wer einen  
Gerechten aufnimmt, weil es ein  
Gerechter ist, wird den Lohn  
eines Gerechten erhalten. «

**08:30 Schlicht: Hl. Messe**

**10:00 Sorghof: Hl. Messe**

**Montag, 29.06.: Hl. Petrus und Hl. Paulus**

Hl. Messe entfällt

**Dienstag, 30.06.: Jahrestag der Weihe des Domes**

08:00 Vilseck: Rosenkranz

08:30 Vilseck: Frauenmesse

18:00 Schlicht: Rosenkranz

18:30 Schlicht: Hl. Messe



**Mittwoch, 01.07.: Mittwoch der 13. Woche im Jahreskreis**

18:00 Vilseck: Rosenkranz

18:30 Vilseck: Hl. Messe

**Donnerstag, 02.07.: Mariä Heimsuchung**

08:00 Schlicht: Rosenkranz

08:30 Schlicht: Hl. Messe

**Freitag, 03.07.: Hl. Thomas**

14:30 Schlicht: Barmherzigkeitsstunde

18:30 Sorghof: Hl. Messe



**Ein Gebet:** Ich bete mit den Worten des 62. Psalms: Bei dir, Gott, kann ich ruhig werden, denn du bist meine Hilfe und meine Hoffnung. Ja, Herr, bei dir finde ich Ruhe. Dafür danke ich dir und bitte dich: Nimm von mir, was mich sorgt, was mich umtreibt, was mich beschäftigt, damit ich ganz bei dir und so auch ganz bei mir sein kann.

**Samstag, 04.07.: Hl. Ulrich und Hl. Elisabeth und Marien-Samstag**

18:00 Sorghof: Rosenkranz

18:30 Sorghof: Vorabendmesse

## 14. SONNTAG IM JAHRESKREIS

5. Juli 2020

### 14. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Sacharja 9,9-10

2. Lesung: Römer 8,9.11-13

Evangelium:  
Matthäus 11,25-30



Ulrich Loose

» Kommt alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid! Ich will euch erquicken. Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir; denn ich bin gütig und von Herzen demütig; und ihr werdet Ruhe finden für eure Seele. Denn mein Joch ist sanft und meine Last ist leicht. «

### Kollekte f. Weltkirche

- 08:30**    **Vilseck: Hl. Messe**  
**10:00**    **Schlicht: Hl. Messe**  
              **Schlicht: Taufe von Jana Hüttner**

### Gebetsmeinung des Papstes für Juli

Wir beten dafür, dass die Familien unserer Tage mit Liebe, Respekt und Rat begleitet werden.



### Montag, 06.07.: Hl. Maria Goretti

- 18:00**    **Vilseck: Rosenkranz**  
**18:30**    **Vilseck: Hl. Messe**



### Dienstag, 07.07.: Hl. Willibald

- 08:00**    **Vilseck: Rosenkranz**  
**08:30**    **Vilseck: Frauenmesse**  
**18:00**    **Schlicht: Rosenkranz**  
**18:30**    **Schlicht: Hl. Messe**

### Mittwoch, 08.07.: Hl. Kilian und Gefährten

- 18:00**    **Vilseck: Rosenkranz**  
**18:30**    **Vilseck: Hl. Messe**

**Donnerstag, 09.07.: Hl. Augustinus Zhao Rong und Gefährten**

**08:00 Schlicht: Rosenkranz**

**08:30 Schlicht: Hl. Messe**

**Freitag, 10.07.: Hl. Knud und Hl. Erich und Hl. Olaf**

**14:30 Schlicht: Barmherzigkeitsstunde**

**18:30 Sorghof: Hl. Messe**



„Hören ist die Aussaat Gottes. Die Frucht der Saat  
ist unser Tun.“

- Hl. Augustinus-

„Ich weiß, dass Gott nie mehr von mir verlangen wird,  
als ich ertragen kann. Ich würde mir nur wünschen,  
er würde mir nicht gar so viel zutrauen.“

- Hl. Mutter Theresa -

**Samstag, 11.07.: Hl. Benedikt von Nursia**

**17:00 Sorghof: Rosenkranz**

**18:00 Schlicht: Rosenkranz**

**18:30 Schlicht: Vorabendmesse**

**15. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

12. Juli 2020

**15. Sonntag  
im Jahreskreis**

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 55,10-11

2. Lesung: Römer 8,18-23

Evangelium:  
Matthäus 13,1-23



Ulrich Loose

» Er sagte: Siehe, ein Sämann ging hinaus, um zu säen. Als er säte, fiel ein Teil auf den Weg und die Vögel kamen und fraßen es. Ein anderer Teil fiel auf felsigen Boden, wo es nur wenig Erde gab, und ging sofort auf, weil das Erdreich nicht tief war; als aber die Sonne hochstieg, wurde die Saat versengt und verdorrte, weil sie keine Wurzeln hatte. «

**08:30 Sorghof: Hl. Messe**

**10:00 Vilseck: Hl. Messe**

**11:00 Vilseck: Taufe von Lara Fenk**



## Was ins Herz soll, muss durchs Ohr

Dass Jesu Geschichte ein Gleichnis ist, das weiß Matthäus und wissen oder ahnen die Jünger. Dass der Same das „Wort vom Reich“ bedeutet, der Boden das Herz des Menschen, seine Taubheit, Flüchtigkeit, Rastlosigkeit oder Aufmerksamkeit, muss ihnen und uns in der Erklärung gesagt werden. – Ins Herz des Menschen also wird das Wort gesät. Nicht am Sämann liegt es und auch nicht am Saatgut, wenn die Saat nicht aufgeht. Das Gleichnis ist selbst das Samenkorn und spiegelt zum einen die Erfahrung Jesu, dass sein Wort vom Reich auf mancherlei Hindernisse wie Gleichgültigkeit, Widerstand und Ablehnung trifft, zum anderen sein Vertrauen in die Macht Gottes.



## Füreinander und miteinander

Eine Heimsuchung ist laut online-Wörterbuch ein „Schicksalsschlag, der als Prüfung oder Strafe von Gott empfunden wird“. Eine Heimsuchung wird auch im allgemeinen Sprachgebrauch als etwas Negatives empfunden. Umso erstaunlicher, dass die Kirche am 2. Juli ein Fest feiert, das im Deutschen „Mariä Heimsuchung“ heißt. Der lateinische Name lautet neutraler „*visitatio Mariae*“ - Besuch Mariens, denn im Mittelpunkt des Festes steht der Besuch der schwangeren Maria bei ihrer ebenfalls schwangeren Verwandten Elisabeth, wie ihn der Evangelist Lukas schildert (Lukas 1,39-56).



Dieser Besuch war für beide Frauen kein Schicksalsschlag, sondern ein Segen. Maria fand mit ihrer unverhofften Schwangerschaft Verständnis bei Elisabeth, die ähnlich Unerwartetes erfahren hatte; Elisabeth fand in Maria eine Hilfe in der Zeit der fortgeschrittenen Schwangerschaft.

Füreinander da sein und miteinander Gottes Eingreifen bedenken und auch loben. Elisabeth begrüßt Maria mit den Worten: „Gesegnet bist du unter den Frauen und gesegnet ist die Frucht deines Leibes“, worauf Maria mit ihrem großen Loblied, dem Magnifikat, antwortet.

Die Begegnung von Maria und Elisabeth - Prototyp für jede christliche Begegnung: Füreinander da zu sein und miteinander Gott hineinnehmen in das Leben mit allen Licht- und Schattenseiten.

+++ Wir gedenken unserer Verstorbenen +++

**Vilseck: Frau Anna Gebhardt, Frau Josefa Becker,  
Herr Martin Stauber**  
**Schlicht: Frau Karoline Posser**  
**Sorghof: Frau Gerlinde Luft**

**Oh Herr, gib ihnen die ewige Ruhe,  
Und das ewige Licht leuchte ihnen.  
Lass sie ruhen in Frieden.**

\*\*\*\*\*

## **Aktuelles aus der Pfarreiengemeinschaft**

### **Bergfest- Kreuzerhöhung**

Aufgrund der Corona-Pandemie und der Einschränkungen, wird unser Bergfest – Kreuzerhöhung 2020 abgesagt. Das Hochfest am 14. September wird am Axtheid-Berg liturgisch gefeiert. Die genaue Gestaltung wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Die Messintentionen werden auf die Wochen-Gottesdienste umgelegt. Bei Änderungswünschen melden Sie sich bitte im Pfarrbüro. Wir bitten um Ihr Verständnis dafür.

### **Reinigungskraft für die Pfarrkirche gesucht.**

Die Pfarrei Vilseck bietet eine Putzstelle für die Reinigung der Pfarrkirche ab sofort an. Die Bezahlung erfolgt nach ABD. Bei Interesse melden Sie sich bitte im Pfarrbüro, Tel. 225.

### **Exerzitien und Urlaub**

P. Robin ist von 22.06 bis 27.06. auf Exerzitien und im Anschluss bis 03.07 in Urlaub. In dieser Zeit vertritt ihn Pfarrvikar Hruday Madanu als Pfarradministrator.

\*\*\*\*\*

Bitte beachten Sie, dass der nächste Pfarrbrief eine Dauer von 6 Wochen umfasst. Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief, Dienstag, 07.07.2020.

**Änderungen sind vorbehalten**

## Herausgeber

### **Pfarreiengemeinschaft Vilseck - Schlicht - Sorghof**

Klostergasse 9, 92249 Vilseck,

Tel. 09662/225 Telefax: 09662/40351: e-Mail: vilseck@bistum-regensburg.de

**[www.pfarrei-vilseck.de](http://www.pfarrei-vilseck.de)**

Tel. 09662/218 Telefax: 09662/9787: e-Mail: schlicht@bistum-regensburg.de

**[www.pfarrei-schlicht.de](http://www.pfarrei-schlicht.de)**

Tel. 09662/360: e-Mail: **[expositur.sorghof@gmx.de](mailto:expositur.sorghof@gmx.de)**

### **Öffnungszeiten der Pfarrbüros und Bankverbindungen:**

**Vilseck:** Dienstag und Donnerstag, von 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr

VR-Bank Vilseck, IBAN: DE 89 7529 0000 0000 2298 30

**Schlicht:** Mittwoch und Donnerstag, von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Raiffeisenbank Vilseck, IBAN: DE 13 7526 1700 0000 3002 50

**Sorghof:** Freitag, von 08:30 Uhr bis 10:30 Uhr

Sparkasse AM-SUL, IBAN: DE48 7525 0000 0190 2221 58